Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 2/2012 Donnerstag den 29.03.2012

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger,

der Winter war in seinen letzten Tagen, wie man im Volksmund sagt, „saukalt“. Temperaturen von bis zu 20 Grad liesen die Öfen in den Häusern nicht mehr ausgehen. Dafür werden wir jetzt mit einem traumhaften Frühlingsbeginn entlohnt. Am 22. März stieg das Thermometer bereits auf stolze 18 Grad.

Auch für unsere Feuerwehr ist der Frühlingsbeginn traumhaft, denn Mathias und Sandra Dürr übernahmen den Posten des 1. und 2. Kommandanten. Sie sicherten damit nicht nur den Fortbestand unserer Wehr, sondern sorgen auch dafür, dass vor Ort eine Institution für unsere Sicherheit erhalten bleibt. Wie Kreisbrandmeister Markus Dechant bei der Wahl mitteilte, kommt auf die kleineren Wehren künftig wieder mehr Arbeit zu, da die Einsatzpläne neu organisiert werden. Damit ist unsere Feuerwehr mehr gefordert und es bleibt zu hoffen, dass sich wieder mehr Premberger für die Arbeit der Feuerwehr interessieren.

Auf dem Seeberg blühen bereits die Osterglocken und damit ist Ostern nicht mehr fern.

Das Dorfbladl wünscht allen Lesern ein frohes Osterfest und ein paar geruhsame Tage.

Unsere Feuerwehr ist unsere Sicherheit.
Helft mit und schaut nicht weg.

Sandra und Mathias Dürr führen unsere Feuerwehr

Zur Wahl des 1. und 2. Kommandanten der FFW Premberg hatte 1. Bürgermeisterin Maria Steger die Aktiven im Teublitzer Ortsteil eingeladen. Rund 40 Personen folgten der Einladung, begrüßen konnte Steger auch Kreisbrandmeister Markus Dechant, sowie den 1. und 2. Vorstand Franz Pretzl und August Gleixner, sowie Ehrenvorstand Franz Pretzl sen.

Vor der Wahl informierte Geschäftsleiter Franz Härtl die Anwesenden über die Formalitäten der Wahl, die geheim durchgeführt werden muss. Der Bewerber, die Bewerberin muss das 18. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 4 Jahre im aktiven Dienst sein, die Dienstzeit beträgt 6 Jahre. Die beiden Wahlleiter August Gleixner und Franz Pretzl sen. hatten dann leichtes Spiel, da jeweils nur 1 Wahlvorschlag für jedes Amt einging. Die 27 Wahlberechtigten stimmten in beiden Wahldurchgängen jeweils mit 25 Jastimmen und 2 Enthaltungen für die neuen Kommandanten, die die Wahl annahmen.

Als neuer 1. Kommandant leitet nun Mathias Dürr und als neue 2. Kommandantin seine Ehefrau Sandra Dürr die Geschicke unserer Premberger Feuerwehr. KBM Dechant stellte fest, dass es wohl einmalig sei, dass ein Ehepaar als 1. und 2. Kommandant fungiere. Er dankte ihnen für ihre Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamtes und wünschte Ihnen ein gutes Gelingen. Den Glückwünschen schlossen sich auch 1. Bürgermeisterin Maria Steger und 1. Vorstand Franz Pretzl, sowie die ganze Versammlung an. Damit den beiden „Neuen“ der Beginn leichter fällt, stiftete unser Jugendwart Bernhard Dotterweich ein Fass Bier zur Einstandsfeier.

Das die Wahl etwas „Besonderes“ ist, zeigt die Tatsache, dass es in Bayern wohl einmalig sein dürfte sein, dass ein Ehepaar gemeinsam die Führung einer Feuerwehr innehat.

Einladung zur Großreinigung des Dorfstadel Samstag den 31. März

Herzlich eingeladen sind alle für den großen Frühjahrsputz im Dorfstadel am Samstag den 31. März um 9.00 Uhr.
Nicht nur die Ausschußmitglieder der beiden verantwortlichen Vereine, sondern auch **Alle** die einmal oder öfters den Dorfstadel benutzten, sind dazu eingeladen.

Auf ein Kommen freut sich
der/ die GOV – FFW Premberg

Ein kleines Präsent der Stadt überreichte Steger dem bereits im Januar aus Altersgründen ausgeschiedenen 1. Kommandanten Martin Winter. Sie dankte ihm für seine 5 jährige Tätigkeit und für sein Engagement zum Wohle der Allgemeinheit.

Starkbierfest
Wo sind die Premberger ???

Mit zünftiger Musik und dem dunklen Naabtor feierte die Dorfgemeinschaft ihr 8. Starkbierfest im Dorfstadel. Den Saal beben lies unsere 9 Mann starke Feuerwehrkapelle unter Leitung von Walter Fromm, die mit bayerischen Klängen für die richtige Resonanz im Holzbau sorgte. Natürlich durfte eine deftige Brotzeit auch nicht fehlen, die die freiwilligen Helfer reichten. Spannend wurde es im Saal, als sich 10 junge Burschen um den kräftigsten Arm beim Maßkrugstemmen duellierten. Mit einer frisch eingeschenkten Maß Bier standen sie alle anfangs noch da wie eine alte Eiche die dem Sturm trotzte. Doch bereits nach ca. 2 Minuten fegte ein kleiner Wind durch den Saal, der die Arme wie Espenlaub zittern lies und so Mancher schon seinen Arm senken musste. Am Ende hatte der Michi Auer den kräftigsten und ausdauerndsten Arm und gewann zum ersten Mal den urbayerischen Wettbewerb. Auf Rang zwei folgte mit Jonas Spindler ein weiterer Premberger, vor dem Drittplatzierten Felix Sonntag. Alle durften sich zudem über eine kräftige Brotzeit und ein paar Maß dunklen Naabator freuen.

Besuch

Das Starkbierfest war zufriedenstellend besucht, vor allem hatten die „Jungen“ dieses Jahr besonderen Anteil daran.

Schade ist es, dass die Veranstaltung von unseren Einwohnern schlecht angenommen wird. Der eigentliche Grund warum das Starkbierfest von der FFW Kapelle ins Leben gerufen wurde, war, dass unsere Einwohner sich treffen können, um mal wieder mit Vielen ins Gespräch zu kommen.

Die drei hatten den stärksten Arm v.l. 3. Felix Sonntag, 1. Michi Auer, 2. Jonas Spindler

Zu vermerken ist noch, dass die beiden Vereine viel Arbeit dafür investieren. Zudem spielen die Premberger Musiker und arbeiten die Helfer umsonst (Vielen Dank dafür) und es wird kein Eintritt verlangt. Ums Geld verdienen geht es ebenso nicht, denn fast jedes Jahr muss auf die Veranstaltung ein kleiner Obulus drauf gezahlt werden.

6 Winterwanderungen

Auch nach einem Jahr Pause fanden die sechs Winterwanderungen rund um Premberg wieder regen Anklang. Organisiert hatten die rund 2 stündigen Exkursionen Dorfsprecher Georg Wein und seine Ehefrau Maria Wein. Eine Anmeldung war nicht erforderlich, so konnte jeder der Lust dazu hatte sich einfach anschließen. Mit fast 30 Personen war die letzte und sechste Wanderung bei etwas sonnigem Winterwetter gut besucht. In alle Himmelsrichtungen führten die Routen vom Premberger Dorfstadel aus, wo auch nachher die zwangslose Einkehrmöglichkeit zu Kaffee und Kuchen gerne zu einer Plauderei angenommen wurde. Über den Münchshofener - und den Saltendorfer Berg, der Burglengenfelder Burg, führte die Erkundigungen auch zu unbekannten heimischen Orten, wie den Schafsschlag, Hummelberg oder Ochsenholz. Dabei sahen einige Teilnehmer manche Gebiete zum ersten Mal in ihrem Leben. Zum Abschluss bedankte sich das Ehepaar Wein für das rege Interesse und den Helfern beim Kaffeetisch für ihre Arbeit und den Kuchenspenden.

Die sechs Winterwanderungen führten durch unsere herrliche Natur, die wir vor der Haustür haben.

Einen Dank gilt es auch für das Ehepaar Wein zu sagen, die die Sache ins Leben gerufen haben und ehrenamtlich betreuen.

Blick in die „junge“ Runde beim Starkbierfest

Fußballnetz -Slackline

Die Fußballnetze hat die Dorfgemeinschaft wieder an den Fußballtoren am Anger angebracht. So kann sich der Premberger Nachwuchs dort wieder austoben.

Der Aufbau der Slackline erfolgt nach Ostern im Bereich des Kinderspielplatzes.

Stadtrat besichtigte die Wege der Flurerneuerung

Bei milden Frühlingstemperaturen und sonnigem Wetter besichtigte der Teublitzer Stadtrat mit Bürgermeisterin Maria Steger und Stadtbaumeisterin Sabine Eichinger die Wege die im Rahmen der Flurerneuerung in Premberg gebaut werden sollen und zum Teil schon gebaut sind.
Anlass war der Besuch des Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft Premberg (Dorf- und Flurerneuerung) Georg Würzbauer vom Amt für ländliche Entwicklung, der Mitte Januar bei einer Stadtratsitzung über den aktuellen Stand informierte. Damit sich der Stadtrat ein Bild vor Ort machen kann, bot unser Ortssprecher Georg Wein eine Führung durch die Flur an. Von der Vorstandschaft nahm Franz Pretzl jun. an der Führung teil, die über den Seeberg nach Stocka ins Reixenthal und auf der Gemeindeverbindungsstraße Premberg – Pottenstetten wieder zurück nach Premberg führte. Vom Premberger Gipfelkreuz aus zeigten Pretzl und Wein die Wege die im Naabtal und auf dem Vogelherd ausgebaut werden sollen. Auf dem Seeberg wurde auch der Abbruch eines größeren Gesteinsbrocken besichtigt, der sich von einem alten Steinbruch gelöst hatte. Wie der Bau der neuen Flurwege auf den zum größtenteils alten Feldwegen ausschaut, konnte am Seeberg gut in Augenschein genommen werden. Der neue angelegte Weg ist bereits aufgeschottert und mit einer Wasserrinne und einem Auffangbecken ausgestattet. An dem steilsten Stück wird noch ein Verbundpflaster eingebaut, damit die großen landwirtschaftlichen Maschinen problemlos die Steilpassagen befahren können. Die bisher gebauten Wege sind noch im Rohzustand und werden noch mit einem Feinsplitt überzogen und planiert.

Der neuangelegte Weg in der Senke des oberen Reixenthal mit drei Regenwassersperren erweist sich als problematisch. Dieser ist bereits durch starke Regenfälle stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Er soll nun auf den alten bestehenden Weg verlegt werden und wäre somit sicher vom ablaufenden Regen- und Schmelzwasser.

Ausbau GVS Premberg - Pottenstetten

Der geplante Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Premberg-Pottenstetten im Reixenthal bildete den Abschluss der 2 stündigen Besichtigungstour. Auch hier beeinträchtigt der Ablauf des Regen- und Schmelzwassers die Fahrbahn.
Im Bereich der Ortsausfahrt bis zur Kirche stellte Pretzl auch den Ausbau des Gehweges und der Parkplätze beim Friedhof im Rahmen der Dorferneuerung zur Diskussion. Die Maßnahme ist bereits fertig geplant und wäre kostengünstiger, wenn dies gleich in einem Zug mitgebaut würde.

Neues beim 41. Irlfest

Das 41. Irlfest findet statt, jedoch in etwas gekürzter Form.
In der letzten gemeinsamen Ausschusssitzung wurde folgendes festgelegt. Am Samstag den 30. Juni ist das Johannisfeuer und nur am Sonntag den 1. Juli findet das Irlfest statt.
Somit entfällt der bisherige Johannisfeuertermin eine Woche zuvor.

Geplant ist am Sonntag auf jedenfall das Entenrennen, deren Erlös wieder die Feuerwehrjugend bekommt. Weiteres ist noch in Planung.

Isle of Vibes geht in die 3. Runde

Nach den überaus erfolgreichen Veranstaltungen in den vergangenen beiden Jahren, wollen die Organisatoren die Erfolgsgeschichte auch in diesem Jahr fortschreiben. Am 21. Juli 2012 findet das dritte Open Air auf dem Premberger Anger statt.
Was ist neu?

Ungebrochen ist der Tatendrang der jungen Erwachsenen und Jugendlichen des Dorfes sowie deren Freunde aus der Region. Denn auch in diesem Jahr haben sie sich wieder etwas Neues einfallen lassen. So verfügt das Festival erstmals über zwei Bühnen. Wer Lust auf eigene Aktivitäten hat, kann kostenlos Workshops für Percussion und evtl. Jonglage besuchen.
Unter Dach und Fach ist bereits der Auftritt von Deutschlands bester Reggae Nachwuchsband „Instant Vibes“ aus Augsburg.

Bewährtes

Neben den reichhaltigen kulinarischen Angeboten kann man erfrischende (natürlich auch nichtalkoholische) Cocktails in der 15 m langen Bar zu sich nehmen. Zum Entspannen laden die Chillout Area und der großzügig angelegte Biergarten ein.

Neuer Veranstalter

Als Veranstalter fungiert ab diesem Jahr der neu gegründete Kulturverein Premberg. Mehr als 50 Mitglieder zählt der Verein bereits und wird neben dem Isle of Vibes-Festival noch weitere kulturelle Veranstaltungen anbieten – wir werden darüber berichten

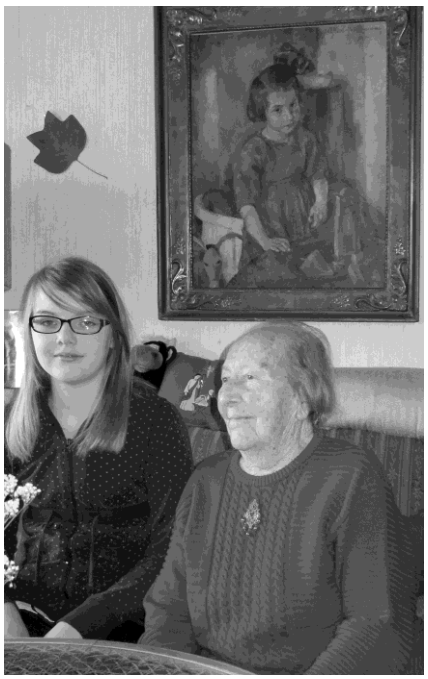
Auf einen Blick:
Einlass: 14.30 Uhr
Ticketpreise: VK 7,00 €, Abendk. 9,00 €
Line up: bisher fest gebucht: Instant Vibes
Highlights: 2 Bühnen, Chillout area, Cocktailbar, kostenlose Workshops, gebührenfreier Campingplatz
Homepage: www.isleofvibes.de

Das Open Air findet dieses Jahr am 21.07.2012 statt

Älteste Leserin des Dorfbladls ist 101 Jahre

Kurz vor ihrem 101. Geburtstag besuchte Fam. Pretzl unsere älteste Leserin des Dorfbladls. Sie wohnte während der Kriegswirren für einige Jahre in Premberg und ist seit dieser Zeit immer noch mit ihrer alten Heimat sehr verbunden. Anlässlich Ihres 101 Geburtstages am 21. März besuchte Fam. Pretzl die immer

noch für ihr Alter rüstige Jubilarin in ihrem Altersitz im Seniorenstift Mozart bei Freilassing. Gerne erinnerte sie sich dabei an ihre Zeit in Premberg, wo sie, so gut sie es konnte, jedem half im Dorf. Ein Glück für unsere Geschichte ist, dass sie schon damals sehr viel fotografierte. So hat sie zahlreiche schöne Bilder vom damaligen Dorfleben gemacht und uns zur Verfügung gestellt. Sie ist immer noch geistig fit und geht jeden Tag noch selber zum Essen in den großen Speisesaal. Auch ihr liebstes Hobby „ das Lesen“ macht ihr immer noch großen Spaß und so freut sie sich immer, wenn sie das neue Dorfbladl erhält und so das „Neueste“ aus unserem Dorf erfährt.



Frau Nickel besser bekannt unter dem Namen „Meinhardt“ feierte am 21. März ihren **101. Geburtstag** im Seniorenstift Mozart in Freilassing.
Gabriela Pretzl besuchte mit ihren Eltern die noch rüstige alte Dame. Das Bild an der Wand zeigt sie im Alter von 5 Jahren.

Jagdgenossenschaft Auszahlung

Der Reinertrag der Jagdnutzung wird ausbezahlt. Der Vergütungssatz beträgt € 5,00/ha. Grundbesitzer mit weniger als 1 ha Grundbesitz werden nicht berücksichtigt. Die Auszahlung erfolgt ab Montag, 02.04.2012 durch die Volksbank-Raiffeisenbank Teublitz und endet mit Ablauf des 02. Mai 2012. Nach Ablauf der Auszahlungsfrist kann der Anspruch auf Auszahlung beim Jagdvorsteher Heinrich Pretzl, geltend gemacht werden. Näheres an der Info in der Anschlagtafel .

Ausgebaggert wurde der Graben vom Anwesen Münz bis zum Peter n Haus. Wer gut hinschaut`, der kann die Quelle entdecken, beim Anwesen Münz in den Graben mündet.

Witze

Mond
Zwei Betrunkene verlassen ein Lokal. Sie beginnen zu diskutieren welche Farbe der Mond hat. Der eine meint grün und der andere sagt er wäre blau. Nach einer Weile sagt der eine: "Weißt du was? Fragen wir doch den Polizisten da vorne, der wird es wissen."

Gesagt getan. Sie gehen zum Polizisten und fragen ihn: "Herr Wachtmeister welche Farbe hat der Mond grün oder blau?"

Der Wachtmeister dreht sich um und antwortet: "Ja welchen Mond meint ihr denn? Den rechten oder den linken?"

Leben auf dem Mond
Zwei Blondinen schauen sich den Mond an.
Du was meinst du? Gibt es Leben auf dem Mond?
Aber klar, es brennt doch Licht !

Mond in der DDR
Warum hatte ein DDR-Kosmonaut einen Zollstock im Gepäck?
Damit er messen konnte, wie weit die DDR hinterm Mond ist!

An die Armen verteilt
Der Pfarrer kommt an die Grenze und hat unter dem Arm zwei Pakete Kaffee versteckt. "Na, Hochwürden", fragt der Zöllner, "auch was gekauft?" - "Ja. zwei Kilo Bohnenkaffee - aber ich habe sie vorher unter den Armen verteilt!"

Jäger
Nach der Treibjagd inspiziert der Baron die Strecke. 31 Fasane, 15 Rebhühner, 28 Hasen, 1 Wildsau, 1 Treiber . Dem Baron stockt der Atem. Dann rast er mit dem Schwerverletzten ins Krankenhaus. Die paar Schrotkugeln hätten ihm kaum geschadet, erklärt der Chefarzt ihm, aber dass Ihre Leute den Mann ausgenommen haben, wird er kaum überleben.

Fußballer
Nach dem 0:7 tippt der Trainer dem hoch bezahlten Stürmer auf die Schulter und meint:
Wann kriege ich denn mal wieder etwas Ordentliches von Ihnen zu sehen? Heute Abend im Werbefernsehen, da stelle ich eine neue Ochsenschwanzsuppe vor.

Termine

Florianstag
Am Samstag den 5. Mai veranstaltet die FFW Dietldorf den Florianstag für den KBM Bezirk. Beginn ist um 16.30 Uhr, Abfahrt für die Feuerwehrkameraden ist am Gerätehaus in Uniform um 16.00 Uhr.

Teublitzer Volksfest
Am Mittwoch den 16. Mai nimmt die FFW am Volksfestauftakt in Teublitz teil. Abfahrt in Uniform um 17.30 Uhr am Gerätehaus.

Der Stadtrat besichtigte den Wegebau der Flurerneuerung. Im Reixenthal begutachtete man den Wasserabfluß bei Starkregen und Schneeschmelze.

Frohe Ostern